

Leipzig, den 7. November 1936.
Universität Leipzig, III.

und Verlag getroffen werden, bedürfen aber zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung durch die Vereinigung der landesgeschichtlichen Kommissionen Deutschlands und des deutschen Gemeindetages."

Bei dieser Lage glaube ich nicht mehr Bedenken haben zu sollen, den Vertrag zu unterzeichnen. Die Unterzeichnung ist deshalb baldigst erwünscht, damit nicht eine Unsicherheit in das ganze Unternehmen hereingebracht wird und die begonnenen Arbeiten bald kräftig fortgesetzt werden können. Ich werde also den Vertrag unterzeichnen, wenn ich nicht auf diesen meinen Brief von Ihnen umgehend eine gegenteilige Meinungsäußerung erhalte.

Noch erwähnen möchte ich, daß die Veranstaltung des Mittelalterlichen Abends in Berlin, wie ich jetzt erfahre, am 19. November sein soll. Ich werde am 20. November noch in Berlin verbleiben, aber am Abend dieses Tages doch wohl nach Leipzig zurückkehren, wenn ich nicht bestimmte Mitteilung erhalte, daß ich Sie am 21. sprechen kann.

Heil Hitler!

Ihre ergebene

R. Kötschke